

Das Life-Projekt Lavant

Das Life-Projekt Lavant dient der Renaturierung der Lavant. Zur Umsetzung des Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplans werden im und am Fluss Maßnahmen gesetzt, welche die Lavant wieder natürlicher und lebendiger werden lassen. Vorrangig geht es dabei um den Lebensraum für gefährdete Fischarten.

Projektziele

- **Barrierefreie Fischwanderung in der Lavant (Lavamünd - St. Andrä)**
- **Verbesserung des gewässerökologischen Zustandes**
- **Verbesserung des Lebensraumes von gefährdeten Kleinfischarten**
- **Attraktivierung der Lavant als Naherholungsraum für die Menschen (Wandern, Radfahren, Fluss-Erleben)**
- **Ausweitung des Europaschutzgebietes „Untere Lavant“ bis St. Andrä**

Maßnahmen

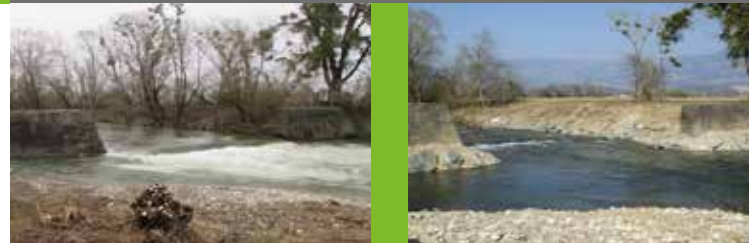
Entfernung von Barrieren in der Lavant

- Sinuidalschwelle bei Altach: Entfernung der Schwelle
- 1. Mettersdorfer Sohlstufe: Umgehung durch neuen Flusslauf und Rückbau (siehe Titelseite)
- 2. Mettersdorfer Sohlstufe: Umbau in eine aufgelöste Rampe
- Sohlstufe bei Jakling: Umbau in eine aufgelöste Rampe
- Sohlstufe bei Blaiken: Umbau in eine aufgelöste Rampe

Anbindung von Zubringern und Altarmen

- Zubringer: Jaklinger Bach, Gerinne bei Mettersdorf, Hahntrattenbach, Ragglbach, Granitzbach, Weißenberger Bach / „Lipp am Hof“ Bach
- Altarme bei Mettersdorf und bei Altach

Maßnahmenbeispiele



Sohlstufe Jakling - vorher

nachher: aufgelöste Sohlrampe

Die Sohlstufe (Absturzhöhe ca. 1,3 m) wurde zu einer aufgelösten Sohlrampe umgebaut, über mehrere Becken und Korridore können Fische nun diese Barriere überwinden.



Sinuidalschwelle Altach - vorher

nachher: Schwelle entfernt

Die Schwelle (Absturzhöhe ca. 0,9 m) wurde gänzlich entfernt und die Ufer wurden auf 180 m Länge rückgebaut. Mit der Entfernung der Schwelle wurde in der Lavant die erste Barriere flussauf der Mündung vollständig beseitigt.



Mündung Hahntrattenbach -vorher

nachher: an Lavant angebunden

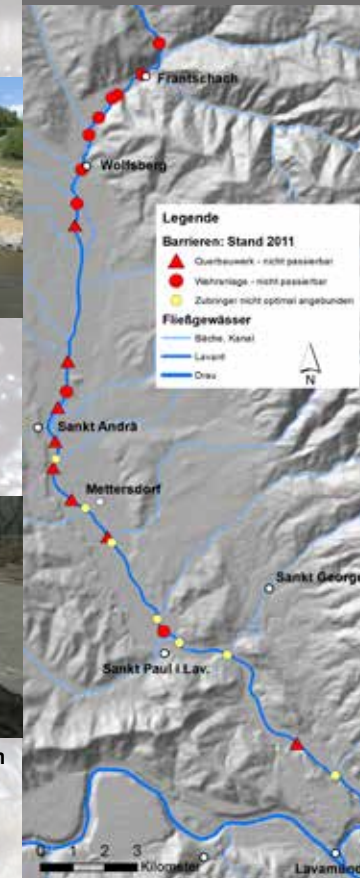
Der Mündungsbereich wurde neu und naturnah gestaltet. Der Bach mündet nun barrierefrei in die neue Lavant.

Lavant - barrierefrei...



Barrieren 2011

Barrieren 2015



Besondere Fischarten



Steingreßling
(*Romanogobio uranoscopus*)



Streber
(*Zingel streber*)



Hundsbarbe/Semling
(*Barbus petenyi - Gr.*)



Frauennerfling
(*Rutilus virgo*)



Weißflossen-Gründling
(*Romanogobio vladkovi*)



Zingel
(*Zingel zingel*)



Koppe
(*Cottus gobio*)



Ukrainisches Bachneunauge
(*Eudontomyzon mariae*)

Kontakt & Infos

PROJEKT BETEILIGTE

Projektträger:

Wasserverband Lavant

vertreten durch Bgm. Hans-Peter Schlagholz und Geschäftsführer DI (FH) Siegfried Juri

Projektleitung:

Amt der Ktn. Landesregierung,

Abt. 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz

vertreten durch DI Norbert Sereinig, Abt. 8 - UAbt. Schutzwasserwirtschaft, Tel. 050/536-18331

Projektumsetzung:

Amt der Ktn. Landesregierung,

Abt. 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz

vertreten durch DI (FH) Siegfried Juri, UAbt. Wasserwirtschaft Klagenfurt, Außenstelle St. Andrä, Tel. 04358/2247-36

Projektkoordination:

eb&p Umweltbüro GmbH

vertreten durch DI Dr. Karoline Angermann, Tel. 0463/516614

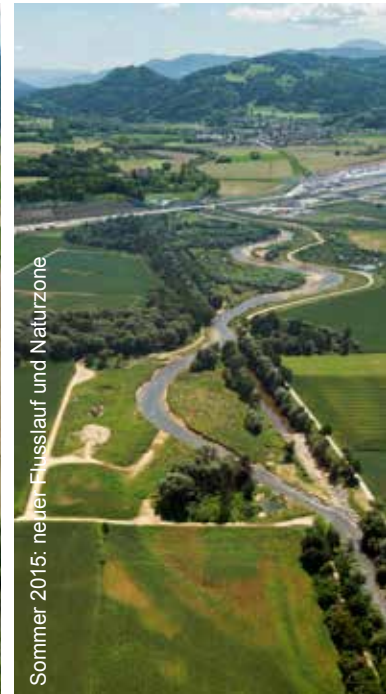
Finanzierung:

- Europäische Union • BMLFUW
- Amt der Kärntner Landesregierung
- ÖBB Infrastruktur AG • Wasserverband Lavant

Mehr Information: www.life-lavant.at

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger: Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz, UAbt. Schutzwasserwirtschaft, Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt am Wörthersee • Für den Inhalt verantwortlich: DI Norbert Sereinig, Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz, UAbt. Schutzwasserwirtschaft • Konzept & Layout: Technisches Büro Petutschnig • Fotos, Visualisierungen & Kartengrundlagen: eb&p Umweltbüro GmbH, Naturwissenschaftlicher Verein Kärnten - Werner Köstenberger, Bolt Ingenieurbüro GmbH, H. Freihauer-naturfoto.at, • Die Herstellung dieses Folders wird von der Europäischen Union mit Mitteln des LIFE-Natur-Fonds gefördert • September 2015

LEBENDIGE LAVANT



Life-Projekt Lavant. Die Umsetzung.

WWW.LIFE-LAVANT.AT

